

Innovationen in Diagnostik und Therapie

Auf großer Fahrt in Hamburg

Im Frühjahr, wenn es an der Nordsee noch stürmisch ist, sticht die IGLD¹ mit über 100 Referenten und mehr als 30 Workshops in die „wissenschaftliche See“. Anlässlich ihrer Jahrestagung vom 25.-27. März verspricht sie ein wahres Meer innovativer Technologien und spannender Resultate.

Mit dem Motto „Hämatologie und Onkologie auf großer Fahrt“ steuert die IGLD ihrer 15. Jahrestagung entgegen. An den ersten zwei Tagen präsentieren die Redner den aktuellen Wissensstand dieser beiden zunehmend wichtiger werdenden Fachbereiche. Der erste Tag wird seinen Schwerpunkt in der Onkologie haben, der zweite Tag relevante Themen der Hämatologie beleuchten. Mit der seit Jahren bewährten Trias aus allgemeinbildenden klinischen Vorträgen sowie diagnostischen und therapeutischen Highlights bieten wir unserem interdisziplinären Publikum einen Überblick über derzeit aktuelle Themen in der Medizin.

Erstmals wird die IGLD-Jahrestagung als Joint-Venture mit der Gesellschaft zur Förderung der Immundiagnostik (GFID, www.gfid-ev.de) stattfinden, um das Themen-Portfolio zu erweitern. Dabei liegt der Schwerpunkt der IGLD, deren Wurzeln aus der Durchflusszytometrie kommen, mehr auf der zellulären Ebene, während das Immundiagnostische Meeting der GFID vor allem Themen der Immundiagnostik, allergischer, autoimmuner und maligner Erkrankungen sowie aktuelle immuntherapeutische Aspekte behandelt. Als dritter



Ein Exponat aus der Serie „Microscapes – Microscopic Landscapes“, welche in den Pausen der IGLD-Tagung gezeigt wird: Kristallines Lidocain in polarisiertem Licht. Bild: Gerhard Kubetschek, www.kubetschek.de

Partner organisiert das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, mit seinem Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe ein Symposium für medizinisch-technisches Assistenzpersonal. Die Fortbildungsveranstaltung Labor informiert über Methoden – Ökonomie und Organisation im medizinischen Laboratorium.

Eintritt frei

Die hochkarätige Tagung wird traditionell ehrenamtlich organisiert, und dieser Konzeption haben sich auch unsere Partner

angeschlossen. So können wir das gesamte wissenschaftliche Programm bei freiem Eintritt anbieten und erheben auch von den Vereinsmitgliedern keine Beiträge.

Auf die kostenlosen Vorträge folgen am 27. März insgesamt 32 Workshops (Gebühr 90 Euro). Hier kann theoretisches und praktisches Wissen über Techniken, Geräte, Software und das Vorgehen im Arbeitsalltag erlernt oder vertieft werden. Diesmal befassen sich die Workshops unter anderem mit Qualitätssicherung im Labor, Immunzytometrie für Einsteiger und Fortgeschrittene, Stamm- und Progenitorzellanalysen, Lymphom- und MRD-Diagnostik, Lymphozytendifferenzierung, Zellkultur-Assays, spezieller Mikroskopie, Immunfluoreszenz, automatisierte Verfahren der Autoantikörper-Diagnostik, Multiplex-Techniken und vieles mehr.

Über 30 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren parallel zu den Vorträgen den state-of-the-art der Diagnostik und Therapie sowie die Trends von Morgen. Wegen des großen Interesses seitens der Hersteller erstreckt sich die Industrieausstellung diesmal über zwei Gebäude.

¹ Interdisziplinäre Gruppe für Labormedizin und Durchflusszytometrie e. V., Tagungsinformationen unter www.igld.de

Wissenschaft, Kunst und Party

Über den wissenschaftlichen Ertrag hinaus bietet die 15. Jahrestagung der IGLD noch einen besonderen Leckerbissen. Der renommierte Hamburger Fotograf Gerhard Kubetschek (www.kubetschek.de) präsentiert seine außergewöhnlichen Arbeiten, eine Mixtur aus Wissenschaft und Kunst. Für seine Arbeit setzt er moderne Forschungsmikroskope und professionelle Bildverarbeitung ein, um miniaturisierte Hightech-Landschaften, sogenannte „Microscapes – Microscopic Landscapes“ entstehen zu lassen. Die kristallinen Strukturen von Reinsubstanzen gängiger Arzneimittel werden hier zu optischen Wunderwerken. In den Pausen der IGLD-Jahrestagung wird eine Auswahl dieser Microscapes als Diashow gezeigt. Ab Ende April 2011 ist im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf eine Ausstellung von 50 großformatigen Wandbildern (bis 1,50 m x 1,50 m) für ein Jahr zu sehen.

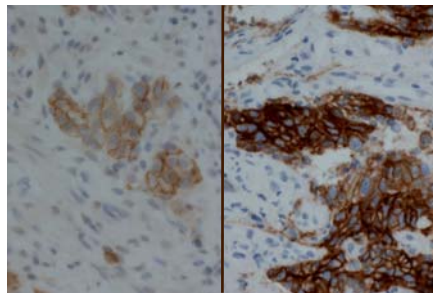
Ein wesentliches Merkmal der IGLD-Tagungen ist die ungezwungene Atmosphäre, die dafür sorgt, dass die Teilnehmer über Jahre hinweg immer wieder kommen. Das Highlight wird auch 2011 die legendäre Party in einer „Location“ sein, die selbst für eingefleischte Hamburger atemberaubend sein dürfte. Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Erleben Sie die IGLD- und GFID-Tagung vom 25.-27. März 2011 live in Hamburg und lernen Sie engagierte Wissenschaftler und Kollegen kennen! Wir freuen uns auf Sie und halten es für ziemlich wahrscheinlich, dass Sie dann auch 2012 bei der Tagung in Essen wieder dabei sein werden. 🌸



Priv.-Doz. Dr. med. Kai Gutensohn
Aesculabor Hamburg
kai.gutensohn@aesculabor-hamburg.de

Vorschau IGLD-Tagung 2011 Erweiterte Indikation für HER2

Die Bestimmung des HER2/neu-Status beim Mammakarzinom hat ihren festen Platz in der Routinediagnostik, Prognostik und personalisierten Therapie mit dem monoklonalen Antikörper Trastuzumab (Herceptin®). Nach den Ergebnissen der ToGA-Studie ist dieser Rezeptorenblocker nun auch für das metastasierte Adenokarzinom des Magens und gastroösophagealen Übergangs zugelassen, so dass sich der Indikationsbereich für den Test erheblich erweitert hat.



Adenokarzinom des Magens (Immunhistochemie), links HER2 Score 2+, rechts HER2 Score 3+.

Die Kriterien einer HER2-Überexpression entsprechen denen beim Mammakarzinom (IHC 2+ und ISH+ oder IHC3+). Der immunhistochemische Score wird jedoch anders erhoben, da die komplette Membranfärbung hier nicht so relevant ist und unterschiedliche Kriterien für Biopsat und Resektat gelten. Für die ISH eignen sich die üblichen Verfahren, hier könnten jedoch aufgrund der Heterogenität der Tumoren lichtmikroskopische ISH-Verfahren der FISH überlegen sein (vgl. Rüschoff J et al Pathologie 2010; 31:208-217). 🌸



Priv.-Doz. Dr. Katharina Tiemann
Institut für Hämatopathologie Hamburg
ktiemann@pathologie-hh.de

Eine Lösung für jedes Labor

Ventana
VANTAGE

Ventana
BenchMark ULTRA

Ventana
SYMPHONY

Ventana
REAGENTS

Ventana
DETECTION



Innovation für die Gesundheit

Roche Diagnostics Deutschland GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim
Gewebediagnostik@roche.com

VENTANA und BENCHMARK sind
Marken von Roche.
© 2010 Roche Diagnostics. Alle Rechte
vorbehalten.

www.ventanamed.com